

## **Protokoll**

über die **Ausschuss für Bauen und Umwelt**  
am **Donnerstag, den 17.08.2017**, von **18:30 Uhr** bis **21:30 Uhr**  
im **Sitzungssaal, Rathaus Bad Laer, Glandorfer Str. 5, 49196 Bad Laer**  
(BAU/039/2017)

### **Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Henrik Schulte im Hof

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

Herr Frank Hiltermann

Mitglieder

Herr Alois Diekamp

Herr Uwe Frerig Herr Frerig war nur während der öffentlichen  
Sitzung anwesend.

Herr Michael Geschwinde

Herr Roland Hemsath

Herr Hubert Kaumkötter

Herr Wilhelm Richter

Herr Bernd Rötrige

Ratsmitglieder

Herr Johannes Eichholz

Herr Siegfried Wellmeyer

Gäste

Herr Dipl.-Ing. Wilhelm Pörtner

von der Verwaltung

Herr Ulrich Lindhorst

Herr Stefan Pelz

Frau Dorothee Unverfehrt

Herr Bürgermeister Franz Vollmer

Protokollführer/in  
Herr Siegfried Herbermann

Entschuldigt fehlen:

## **Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof eröffnet die öffentliche Sitzung, nachdem er den Zuhörern die Gelegenheit zur Äußerung gegeben hatte.

### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### **3. Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof stellt die Tagesordnung fest.

### **4. Genehmigung des Protokolls Nr. 2 vom 02.05.2017 - öffentlicher Teil**

## **Beschluss:**

Das Protokoll vom 02.05.2017 wird einstimmig genehmigt.

### **5. Erklärung von Ausschließungsgründen**

Eine Erklärung zu Ausschließungsgründen wird auf Nachfrage durch den Ausschussvorsitzenden Schulte im Hof nicht abgegeben.

## **6. Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Vollmer trägt vor, dass im Kindergarten Arche Noah undichte Holzfenster bemängelt wurden. Durch ein Gutachten wurde festgestellt, dass insgesamt 5 Fensterelemente nicht mehr zu sanieren sind und entsprechend ausgetauscht werden müssen. Für das Jahr 2017 wurde eine beschränkte Ausschreibung vorgenommen, um zunächst 1 Fensterelement zu erneuern. Als Zeitraum für den Einbau dieses Fensterelements wurden die Herbstferien (02. – 13.10.2017) vorgegeben. Der weitere Austausch der Fensterelemente erfolgt je nach Haushaltslage in den Jahren 2018 oder 2019. In den Herbstferien 2017 ist zusätzlich noch die Wartung aller Beschläge und Schlösser der Fenster und Türen im Kindergarten Arche Noah vorgesehen. Ebenfalls werden die beschädigten Versiegelungsfugen an den Verglasungen erneuert und ein Erhaltungsanstrich der Holzfenster vorgenommen.

## **7. Bau und Sanierung der Umkleide- und Sanitärtrakte der Sporthallen Vorlage: 00/107/2017**

### **Beratungsverlauf:**

Architekt Pörtner stellt seine Planung zum Bau und Sanierung der Umkleide- und Sanitärtrakte der Sporthallen vor. Er führt aus, dass sich der 1. Bauabschnitt gegenüber der Planung von 1992 leicht verändert hat. Er hat den Seiteneingang nunmehr rollstuhlgerecht sowie den zweiten Geräteraum größer geplant. Die Kosten für diesen Bauabschnitt hat er auf 985.000,- € geschätzt. In diesen Kosten sind auch die Verschiebung der Fensterelemente innerhalb der Halle zur Vergrößerung der Tribüne sowie die durch den Förderantrag geforderte Dachbegrünung enthalten.

Ratsmitglied Wellmeyer fragt nach, ob durch die Verwendung der alten Planung Kosten eingespart werden könnten. Architekt Pörtner führt aus, dass aufgrund der Veränderung der Statik diese neu gerechnet werden müsse. Im Übrigen würden sich die Kosten nur geringfügig verändern. Der jetzt geplante Bauabschnitt sei etwas größer geplant.

Weiter stellt Architekt Pörtner den zweiten Bauabschnitt vor. Hier weist er darauf hin, dass dieser unterteilt sei in den Bereich für Foyer + Treffpunkt sowie in den Bereich alte Halle und Geräteraum. Er führt aus, dass diese Teilung vorgenommen wurde, um zum einen die geplante Sanierung des Umkleidetraktes darzustellen und zum anderen die daraus resultierenden Umbauarbeiten an der alten Sporthalle aufzuzeigen.

Gemäß den Vorgaben der Förderung ist das Foyer als Treffpunkt geplant und die Fläche hierfür vergrößert worden. Da im 1. Bauabschnitt bereits 4 Umkleidekabinen vorgesehen sind, wurden hier die Umkleidekabinen auf 4 verringert. Die Kosten für diesen Teilabschnitt schätzt er auf 1.268.000,- €. Die Kosten für die Veränderung an der alten Halle belaufen sich auf 410.000,- €. Allerdings könnten hier noch weitere Baumaßnahmen hinzukommen.

Ausschussmitglied Hemsath stellt fest, dass die Gesamtkosten für alle Maßnahmen zusammen so hoch sind, dass auch überlegt werden könne, eine neue Sporthalle zu bauen. Er befürwortet aber zunächst, den Förderantrag für den 1. Bauabschnitt zu stellen. Ausschussmitglied Frerig findet ebenfalls, dass der 2. Bauabschnitt zu teuer ist. Hier müsste untersucht werden, ob was Neues besser ist. Ratsmitglied Eichholz findet, den Förderantrag für den 1. Bauabschnitt auf jeden Fall zu stellen und über die weiteren Maßnahmen nochmals nachzudenken. Auch Ausschussmitglied Hiltermann befürwortet die Beantragung des 1. Bauabschnitts. Aber aufgrund der geschätzten Bausummen sollte überlegt werden, ob alles neu aufgebaut werden sollte.

### **Beschluss:**

Dem von Architekt Pörtner vorgelegten Entwurf vom 25.07.2017 über die Sanierung und Umbau der Sporthallen Bad Laer wird zugestimmt. Auf Grundlage dieser Planung ist der Förderantrag nach den ZILE-Richtlinien an das Amt für regionale Landentwicklung Weser-Ems bis zum 15.09.2017 zu stellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 9 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

### **8. Antrag der Gruppe CDU/Die Grünen auf Abbruch des Gebäudes "Iburger Str. 32"** **Vorlage: 00/106/2017**

### **Beratungsverlauf:**

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof trägt vor, dass die Gruppe CDU/Die Grünen einen Antrag auf Abbruch des Gebäudes „Iburger Str. 32“ gestellt habe. Vorgesehen sei, das Grundstück entweder möglichen Interessierten als landwirtschaftliche Fläche anzubieten oder als mögliche Ausgleichsfläche der Gemeinde Bad Laer einzusetzen.

Bauamtsleiter Pelz teilt mit, dass für diese Fläche, wenn sie als Ausgleichsfläche eingesetzt wird, ca. 2.400 ökologische Wertpunkte angerechnet werden könnten. Diese könnten durch entsprechende Baumaßnahmen auf max. 4.800 Werteinheiten verdoppelt werden. Er weist jedoch darauf hin, dass diese Fläche aufgrund der Nähe zur Landesstraße nicht sehr attraktiv sei und der hinzugezogene Fachplaner stattdessen vorge schlagen habe, das Grundstück als Bauland zu veräußern und die Einnahme in eine besser geeignete Fläche zu investieren.

Ausschussmitglied Hemsath betont, dass das Gebäude abgerissen und die Fläche zurückgebaut werden soll, um zu verhindern, dass dort ein Schandfleck an einer der Ortseinfahrten nach Bad Laer entsteht.

Ratsmitglied Wellmeyer ist der Auffassung, dass sich die Finanzierung bei einem Wert von 8,- €/WE für die Umnutzung als Ausgleichsfläche rechnet.

Ausschussmitglied Frerig befürwortet auch den Abriss des Gebäudes und empfiehlt, den Beschlussvorschlag zu umzuändern, dass der Verkauf als Bauland gestrichen wird.

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschluss:**

Das Grundstück Iburger Str. 32 wird zur Nutzung als Ausgleichsfläche vorbereitet. Hierzu sind die Wertpunkte als Kompensationsfläche zu ermitteln und geldlich darzustellen. Sofern eine Nutzung als Ausgleichsfläche nicht in Frage kommt, ist das Grundstück als landwirtschaftliche Fläche zu verkaufen.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 9 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

## **9. Umgestaltung Brunnen vor der Sparkasse** **Vorlage: 00/095/2017**

### **Beratungsverlauf:**

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof trägt den Sachverhalt vor. Vorgesehen sei, die Verkehrssicherheit des Brunnens vor der Sparkasse durch das Verschließen des Brunnenschachtes mittels einer Platte zu gewährleisten.

Ausschussmitglied Diekamp schlägt vor, dass der Brunnen entfernt wird und die Fläche zugestrichen werden sollte. Hierdurch wäre die freie Fläche vor der Sparkasse flexibler nutzbar.

Ausschussmitglied Hemsath bittet, für den Rückbau des Brunnens und die Pflasterung der Fläche die entsprechenden Kosten zu ermitteln. Ausschussvorsitzender Schulte im Hof lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für eine Einebnung der Brunnenanlage zu ermitteln.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 9 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**10. Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung in Bad Laer**  
**Vorlage: 00/104/2017**
**Beratungsverlauf:**

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof trägt den Sachverhalt vor. Er fragt nach, welche Stromkosten in den nächsten Jahren gespart werden. Bauamtsleiter Pelz teilt hierzu mit, dass die Stromersparnis so hoch sei, dass sich die Maßnahmen in drei Jahren amortisieren.

Ausschussmitglied Kaumkötter fragt nach, ob die Projektbeschreibung den Ausschussmitgliedern noch zugeleitet werden könnte. Seiner Ansicht nach sollte die Angelegenheit übersichtlicher angegangen werden.

Ausschussmitglied Frerig fragt nach, ob noch weitere Investitionen nötig sind, um diese Einsparung erhalten zu können. Ausschussmitglied Diekamp trägt vor, dass im Antragsverfahren geprüft worden sei, welche Gesamtkosten entstehen werden.

Ausschussmitglied Richter trägt vor, dass seiner Ansicht nach der Außenbereich besser ausgeleuchtet werden sollte. Zur Kostenersparnis könnten nachts auch Straßenlaternen ausgeschaltet werden.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird – vorbehaltlich der Bereitstellung von Eigenmitteln im Haushalt 2017 oder 2018 – beauftragt, die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung durchzuführen und die bewilligten Fördermittel abzurufen.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 8 |
| Nein:       | 1 |
| Enthaltung: | 0 |

**11. Herstellung einer Trinkwasserversorgungs- und Schmutzwasserentsorgungsanlage am Linnenkamp**  
**Vorlage: 00/105/2017**

**Beratungsverlauf:**

Bauamtsleiter Pelz trägt vor, dass die Verwaltung immer wieder Anfragen erreichen, ob die Herstellung einer Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung für nicht an das öffentliche Netz angeschlossene Grundstücke erfolgen könne. Insbesondere die Anwohner im Bereich Linnenkamp erbaten hierzu eine kurzfristige Aussage.

Die Mitglieder des Ausschusses vertreten die Auffassung, dass der Tagesordnungspunkt zurückgestellt wird, damit die Verwaltung für den Linnenkamp den entsprechenden Bedarf ermittelt und eine detailliertere Kostenübersicht erstellen kann.

**Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 9 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

## **12. Abfallwirtschaftskonzept des Landkreis Osnabrück - 4. Fortschreibung**

### **Vorlage: 00/076/2017**

**Beratungsverlauf:**

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof trägt den Sachverhalt vor. Bürgermeister Vollmer ergänzt, dass der Landkreis Osnabrück die Aufforderung zur Abgabe einer Stellungnahme zur 4. Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes der Gemeindeverwaltung am 14.06.2017 zugesandt habe. Als Fristende wurde der 14.07.2017 vorgegeben. Eine von ihm aufgrund der Sitzungspause der Ratsgremien beantragte Fristverlängerung für die Abgabe der Stellungnahme wurde seitens des Landkreises nicht akzeptiert. Ihm wurde aber zugesichert, dass noch vorgetragene Anregungen und Bedenken auch nach Fristende eingebracht werden können.

Ratsmitglied Eichholz merkt an, dass die AWIGO zukünftig – so ist es dem Abfallwirtschaftskonzept zu entnehmen – darauf setzt, Teile des Grünabfalls zur Wärmegewinnung zu verwenden. Zugleich wird in dem Konzept mitgeteilt, dass für den Südkreis noch keine zentrale Aufbereitungsfläche analog zu Ankum gefunden wurde.

Da es in der Vergangenheit eine erfolglose Suche nach einer Fläche in Bad Laer gegeben hat, die zu einiger Aufregung in der Öffentlichkeit geführt hat, führt er weiter aus, dass vor dem Hintergrund zu erwartender Auswirkungen durch Transporte von Brennstoffen für das Biomasseheizwerk von einer Aufbereitungsfläche innerhalb von oder nach Bad Laer die Gemeinde Bad Laer ein besonderes Interesse daran hat, frühzeitig an der weiteren Standortsuche einer Aufbereitungsfläche im Südkreis beteiligt zu werden, dies unter Umständen auch mit der Perspektive, erneut und strukturiert nach einer

Fläche in Bad Laer zu suchen.

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof ändert aufgrund der geäußerten Bedenken den Beschlussvorschlag und lässt hierüber abstimmen.

### **Beschluss:**

Vorbehaltlich sich in der Sitzung ergebener Anregungen und Bedenken wird beschlossen, diese im Rahmen der 4. Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Landkreises Osnabrück vorzutragen.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 8 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 1 |

## **13. Ortsdurchfahrt Remsede - Sachstandsbericht** **Vorlage: 00/086/2017**

### **Beratungsverlauf:**

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof trägt den Sachverhalt vor. Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

## **14. Anfragen und Anregungen**

Ausschussmitglied Frerig weist darauf hin, dass gemäß Geschäftsordnung des Gemeinderates Zuschauer kein Rederecht haben.

## **15. Schließung der öffentlichen Sitzung**

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof schließt um 20.30 Uhr die öffentliche Sitzung.



---

Ausschussvorsitzender

---

Bürgermeister

---

Fachdienstleiter

---

Protokollführer